

CLUB-ORGAN F. C. LÄNGGASSE

Erscheint jährlich in 12 Nummern und wird allen Mitgliedern, sowie Freunden und Gönnern gratis zugestellt

Redaktion: Fritz Stalder, Mittelstrasse 70, Telephone 22.568
Druck und Verlag: J. Schenk Söhne, Buchdruckerei & Lithographie, Blumenbergstr. 47

Einladung zum Familienabend

vom 22. April 1933, im Gesellschaftshaus Bierhübeli.

Es gereicht uns zum Vergnügen, alle Ehren-, Aktiv- und Passivmitglieder, sowie Freunde und Gönner des Vereins zu unserem traditionellen Familienabend einzuladen. Wie das umstehende Programm beweist, hat der Vorstand weder Kosten noch Mühe gescheut, um allen einige recht abwechslungsreiche Stunden zu bieten. Wir erwarten den Aufmarsch aller, welchen das Gedeihen unseres Vereins nahe liegt.

Der Vorstand.

Vorstands- und Kommissions-Sitzung

Donnerstag, den 27. April 1933, 20 $\frac{1}{4}$ Uhr im Klublokal

Café Ruchti

SEIDENWEG

In Anbetracht der wichtigen Traktanden erwartet der Vorstand vollzähliges Erscheinen

BELL AG.

Fleisch - Charcuterie - Stückwurstwaren

erhalten Sie bei uns in nur erster Qualität und zu vorteilhaften Preisen

PROGRAMM

I. TEIL

1. ORCHESTER
 - a) **Heil Europa**, Marsch Blon
 - b) **Verschmähete Liebe**, Walzer Linke
2. Jodler-Doppelquartett „FORTUNA“ Bern
 - a) **Bärnerland b'hüet Gott**
 - b) **Verby**
3. ZYTGLOGGE-GESELLSCHAFT BERN

Herbstferie

Berndeutsches Lustspiel in 2 Akten
von Ernst Balzli

PERSONEN:

Vater Hubacher, Bauer in der Erlismatt; Hans, sein einziger Sohn;
Bethli, seine Tochter, Gottfried Frutigers Braut; Gottfried Frutiger,
Bauernsohn, Hubachers Nachbar; Marie, Gottfrieds Schwester;
Vreneli Isenschmied, Lehrerin.

Ort der Handlung: Erlismatt, Bauernhof im Fraubrunnenamt.

PAUSE

4. Jodler-Doppelquartett „FORTUNA“ Bern
 - a) **Der Burestand**
 - b) **Morgenständchen**
5. ORCHESTER
 - a) **Hochzeit der Winde**, Walzer J. T. Hall
 - b) **Tee bei Maikäfers**, Intermezzo Noack
6. Jodler-Doppelquartett „FORTUNA“ Bern
 - a) **Jodel**
 - b) **Buremetzgete**
7. ORCHESTER
 - Stadion-Marsch** L. Siede

II. TEIL

TOMBOLA

Ball

TOMBOLA

Sonntag, den 23. April 1933:

KATERBUMMEL

ins Restaurant Südbahnhof nach Bümpliz

Wettspiel-Berichte.

Esperia I — Länggasse I 5:2.

1. Einem Wunsche nachzukommen
Hab ich mir heut' vorgenommen,
Drum so hört wie es gegangen:
Schönes Wetter — keine Bise,
Viele Leute — trotz der Krise,
Unser Anhang — ziemlich «miese»,
Und auf einer — «ghögrigen» Wiese
Kamen die zwei Teams zusammen.
2. Esperia beherrscht das Feld
Länggass' kickt vorerst in die Welt,
Schon kommen die «Azzurris» vor:
Linker Flügel — durchgebrannt,
Lieber Hans — wird überrannt,
Ball zur Mitte — sehr rasant,
Unser «Gödu» — auch galant
Schießt den Ball ins eig'ne Tor.
3. Das geht Länggasse auf dem Darm
Sie werden erst jetzt richtig warm.
Mösch sprintet mit dem Leder ab,
Eine Flanke — ganz perfekt,
Kleiner Halblinks — wuchtig köpft,
«Breicht» daneben — oh, verr....
«Azzurris» Goali — freudig blöckt,
Und die Chance ist bachab.
4. Auf die Dauer wird's noch dümmmer;
Esperia wird immer schlimmer,
Der 2. Treffer ist bald da.
Wieder links — vorgekommen,
Sutter Ruedi — «zlang» besonnen,
«Sieber Housi» — auch geschwommen,
Unser Goali — nicht genommen,
«Aeschi dä hätsch dörfe ha».
5. Weiter geht das tolle Jagen,
Herrgott, müssen wir uns plagen
Doch wir dürfen nicht einrosten.

Eine glänzende
LEISTUNG

erreichen Sie nur mit einer
tadellosen Sportausrüstung
In unserer seit Jahren bekannten **Sportabteilung**
finden Sie alle Sportartikel in grosser Auswahl, in
nur erstklassiger Qualität, zu vorteilhaften Preisen.

KAISER

Kaiser & Co. A.-G., Marktgasse

Wo kauft der Länggassfussballer seine Kleider?

Im Konfektionshaus

Max Hess

Aarbergergasse 61

vis-à-vis der Hauptpost (Passivmitgl.)

wo er immer reell und preiswert bedient wird. Extra Anfertigungen in jedem gewünschten Schnitt.

Zu äusserst billigen Preisen

Garantie für tadellosen Sitz

Café Länggasse

Bühlstrasse 57

Prima Weine, ff. Wardeck-Bier, hell und dunkel
Schöner Saal für Vereins-
anlässe



Es empfiehlt sich bestens Frau Schläfli



Paul Lang AG.

3 HIRSCHENGABEN 3

Oegründet 1840

SPEZIALGESCHÄFT für
erstklassige Herren-Konfektion und feine Maßschneiderei

Billigste Preise! - Feinste Verarbeitung!
Tadelloser Sitz!

Cigarrengeschäft

J. URWYLER

1 Falkenplatz 1

empfiehlt sich bestens

CIGARREN

CIGARETTEN :: TABAKE

Café Freiestrasse

Telephon 28.551

Prima Bier
Reelle Weine

2 Lokalitäten zur Verfügung
2 deutsche Kegelbahnen

Es empfiehlt sich bestens

E. Maurer



CAFÉ RENFER

Länggassstrasse 42

empfiehlt sich den Fussballern bestens

Familie Renfer
Passiv-Mitglied

- Schönen Angriff — «wonderfull»,
Linker Back — eine Null,
Haut daneben — wie's sein «sull»,
Bichsel Fritze — mit «Gefühl»,
Jagt die Kugel in die Pfosten.
6. Doch mit des Geschickes Mächten
Ist kein ew'ger Bund zu flechten
Und das Malheur naht, oh Graus!
Ruefer Ernst — defekt am Bein,
Lieber Hans — springt für ihn ein,
Lässt sofort — zwei Tore rein,
Gegner denket — heut geht's fein,
Und spielt den F. C. Länggass aus.
7. Und schliesslich wird es fünf zu zwei,
Mit dieser Packung geh'n wir «heiß»,
Doch lieber F. C., nicht gebellt!
Immer weiter — nicht verzagen,
Kein Kopfhängen — keine Klagen,
Sonne scheint — nach trüben Tagen,
Vielleicht fallen — wir nicht «aben».
Genug «verzellt», der Vorhang fällt.

Länggasse III — Helvetia III 2:1.

(Meisterschaftsspiel vom 26. März 1933.)

Dieses Spiel war das letzte und fand auf unserem Platze statt. Helvetia war stärker als das erste Mal und wir mussten alles aus uns herausgeben. Leider war ein Schiedsrichter, der dem Spiel nicht gewachsen war. So rief er doch beide Mannschaften vor dem Spiel zusammen und verlangte, dass nicht grob gespielt wird. Aber leider liess er selbst das Verbotene aufkommen und so wurde auf beiden Seiten hart gespielt. Dass ihm noch verschiedene Fehlentscheide unterliefen, konnte er das Spiel absolut nicht mehr auf die Höhe bringen. Es ist nur gut, dass noch ein anderer Schiedsrichter zur Stelle war, der die Vorfälle bestätigen kann.

Das Spiel war ziemlich ausgeglichen. Beidseitig ist wieder die Verteidigung der beste Teil. Unsere Forward fand sich heute gar nicht zusammen. Die schönsten Vorlagen wurden verpasst. Helvetia kommt zum ersten Erfolg auf Fehler unserer Verteidigung. In dieser Zeit pfeift der Schiedsrichter auch die kleinsten Sachen gegen Länggasse ab. Helvetia nützte die Sache aus aber auch ihnen will nichts mehr gelingen. Nun kehrt sich die Sache indem uns ein Penalty zugesprochen wird, der von Widmer zum 1:1 führte. Sutter Hans geht nun in die Mitte, da



Vaucher, Bern

SPORTGESCHÄFT THEATERPLATZ
TELEPHON 27.183

*Wollen Sie elegant, gut und preiswert
bedient sein?*

dann zu

Ad. Wytenbach Maßschneiderei
Seidenweg 17

Passiv-Mitglied!

20% auf Lagerstoffe solange Vorrat

Metzgerei

E. Siegenthaler

Gewerbeftraße 18 - Telefon 24.556

empfehl*u*t sich bestens

J. Salzmann

Mitglied des F. C. Länggasse
empfehl*u*t seinen

Coiffeur-
Länggass*tr.* 57
allen Klubmitgliedern bestens
Cigarren und Cigaretten **Salon**

Cigarren-Spezialgeschäft

A. Maurer

— Länggass*tr.* 30 —

empfehl*u*t sich bestens

Ablage von Photoartikel

Erfolg

bietet Ihnen das Inserieren
in unserem Organ. Nicht
nur die Aktiv-, auch die
Passivmitglieder berücksich-
tigen bei ihren Einkäufen
unsere Inserenten.

50 Jahre Ammann
Gärtnerei und Blumengeschäft

Fabrik*tr.* 13 - Länggass*tr.* 32
Telefon 33.804

Passivmitglied



*Blumen
Pflanzen
Kränze*

von Fr. 2.50 an

RESTAURANT

Albert Zimmermann

MUESMATTSTR. 40

Passivmitglied

empfehl*u*t sich
den werten Fuss-
ballern bestens

Alle Sonntage von 10 1/2 Uhr Frühschoppenkonzert

K. Klingele

Mitglied des F.C. Länggasse
empfehl*u*t seinen erstklassigen

Coiffeur-Salon

Länggass*tr.* 34 - Telefon 34.556

allen Clubmitgliedern bestens

Best assortiertes Lager aller Toiletten-
gegenstände

5% Rabatt auf sämtlichen Parfümerien

**Herrenhüte
Mützen**

C. Stacoff

Länggass-Strasse 40 a

**Stets Eingang
von Neuheiten**

Metzger Adolf verletzt war. Es klappte nun etwas besser. Der Helvetia-Goali bekam nun mehr Arbeit, die er aber prompt erledigte, da unsere Stürmer zu schwach schossen. Nach einem Durchbruch von Metzger Franz wurde dieser gefault und so kamen wir wieder zu einem Penalty, der von Widmer Hans zu 2 : 1 verwandelt wurde. Der Schiedsrichter war auf einmal mit uns und so musste Helvetia das gleiche durchmachen wie wir. Der Unterschied ist, dass wir dabei die Glücklicheren waren. Kurz vor Schluss kommen wir zum dritten Penalty, der von Sutter Hans dem Goali in die Hände geschlagen wurde, das ich begrüste.

Der Schiedsrichter schien seiner Aufgabe nicht voll und ganz gewachsen zu sein.

Unsere Mannschaft: Frauchiger; Kormann A., Kummer; Hess, Mumprecht R. und O.; Bütikofer, Widmer, Metzger Fr. und Ad., Sutter III.

Y. B. Ib — Länggasse 5 : 3 (2 : 3) (Junioren).

Die letzte Chance, um noch Punkte ins Trockene zu bringen ging unglücklicherweise verloren. Vielleicht mag auch beigetragen haben, dass wir mit einer etwas veränderten Aufstellung antreten mussten.

Erscheint vollzählig am Familienabend nächsten Samstag im Bierhübeli

Fässler konnte wegen Krankheit nicht erscheinen, und so waren wir genötigt, dem Gegner wie folgt gegenüber zu treten: Hanselmann, Streit, Morgenthaler, Stacoff, Frutig, Sutter, Schneider, Loosli, Nejedly, Kummer, Bräuchi. Morgenthaler spielt also zum ersten Mal in der Verteidigung, ebenfalls Sutter als Läufer.

Um 2½ Uhr begann das Spiel bei guter Witterung. YB. hat Anstoss und schon sitzt der Ball in unserem Tor. Einen Ball, der von der Mitte aus geschlagen wird, sollte bei etwas mehr Aufmerksamkeit, auch ein Hanselmann halten können. Nicht lange gings, und schon mussten wir den zweiten Verlusttreffer einstecken. Dieser Erfolg der Y.B. bringt uns aber zum Erwachen. Wir setzen uns jetzt mit aller Energie ins Zeug, spielen sogar bis zur Halbzeit stark überlegen. Nejedly bekommt einen Ball, tändelt hin und her, schiesst endlich auf das Tor, den Ball kann der Torhüter jedoch nur schwach abwehren und der gut gefolgte Kummer kann mühelos zum 2 : 1 einschiessen. Sofort nach Anstoss drücken wir den Gegner wieder in seine Platzhälfte zurück. Einige erzielte Ecken bringen jedoch nichts ein. Durch einen gut aufgebauten Angriff kommen wir zum zweiten Erfolg und gleich darauf kann Loosli den Führungstreffer erzielen. Kurz vor Halbzeit verpasst Nejedly ein totsicheres Tor, indem er mit der Schussabgabe zu lange wartet.

Nach Wiederbeginn hat das Spiel an Rasse nachgelassen. Es scheint, als ob wir schon gewonnen hätten, denn eine bedenkliche Gleichgültigkeit hat sich in unseren Reihen eingeschlichen. Der sonst gut

spielende Schneider P. ist heute sogar zu bequem, den schönsten Vorlagen nachzukommen. Unser Nachlassen sollte aber nicht ungerächt bleiben. Der Gegner holte kurz nacheinander zwei Tore auf und steht somit wieder in Führung. In der letzten Viertelstunde rafften wir uns mächtig zusammen und drücken den Gegner vollständig in seine Hälfte zurück. Das Tormachen ist aber nicht so leicht, denn die Y. B. verteidigen ihr Tor mit der letzten Kraft. Schneider gibt einen Ball schön zur Mitte, wo ihn Nejedly abnimmt, sich auf das Tor durchmacht, der Y. B.-Goali wirft sich ihm aber entgegen, der Ball spritzt ab, Streit gerade vor die Füsse, der aber in der Aufregung das leere Tor verfehlt. Die letzte Chance ist vorbei. Die Y. B. stellen dann das Schlussresultat noch durch einen Elfmeter her.

Nach dem Spielverlauf hätten wir zum mindesten ein Unentschieden verdient.

Vereinsnachrichten.

— Durch die Niederlage der Ersten gegen Esperia ergibt sich nun folgendes Bild: Länggasse steht mit 9 Punkten an zweitletzter Stelle; Helvetia ist an letzter Stelle mit 8 Punkten, hat aber noch ein Spiel gegen Zähringia auszutragen. Gewinnt Helvetia dieses Spiel, so muss unsere Erste zum Entscheidungsspiel gegen Madretsch antreten und der Verlierer aus diesem Spiel steigt dann in die IV. Liga ab. Es ist also noch nicht alles verloren. Hoffentlich bleibt unsere Erste in der dritten Liga und rafft sich in einem event. Ausscheidungsspiel zu einer ganz grossen Leistung auf. Es kann aber noch ein dritter Fall eintreffen, wenn z. B. Zähringia und Helvetia unentschieden spielen, so müssten zuerst die Clubs Helvetia und Länggasse noch ein Entscheidungsspiel austragen, da durch ein ev. Unentschieden beide Clubs punktgleich am Schwanz der Tabelle zu stehen kämen.

— Unser Präsident hat nun auch den grossen Schritt gewagt und hat sich mit Fräulein Aebersold vermählt. Wir wünschen dem jungen Ehepaar viel Glück auf dem Lebensweg.

— E viva: Einen glücklichen Sieg gedenken aus Wallisellen: Paul Böhlen sowie Mitunterzeichnete.

— Aus Langnau i. E. senden die acht «Unentwegten» die besten Grüsse, inbegriffen der Schiedsrichter Herr Hugo Haas.

Alle Fussball-Artikel

finden Sie in Qualität bei

Th. Björnstad A.-G. Schauplatzgasse 11